



Angela Sittel

INKA-DESIGN

Textilfragmente und Kreuzstichentwürfe

Dank

Ich danke vor allem Karsten Sittel für alle Photographien und die Fertigstellung des Buches am Computer. Ohne ihn wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen.

Außerdem danke ich Dr. Claudius und Gerda Giese, Dr. Walfrid Winkelmann, Dr. Thomas Burkart, Christiane Nockemann und meiner Familie für die freundliche Unterstützung.

Die Kreuzstichentwürfe wurden erstellt mit dem Programm „Ortmann Kreuzstich Designer Version 4“. Aus diesem Programm wurde auch die „Anleitung zum Sticken“ entnommen.

Inhalt

Einleitung

Galerie

Textilfragment 1

Textilfragment 2

Doppelfische

Textilfragment 3

Vogelensemble

Textilfragment 4

Textilfragment 5

Zwei Vikunjas

Textilfragment 6

Stabträger

Textilfragment 7

Textilfragment 8

Alpaka

Textilfragment 9

Textilfragment 10

Musterbordüre

Textilfragment 11

Musteroval

Textilfragment 12

Textilfragment 13

Kleines Oval

Textilfragment 14

***Doppelschlangen
Textilfragment 15
Ponchomuster
Textilfragment 16
Drei Figuren
Textilfragment 17
Tuchmuster***

Materialangaben

Kreuzstichentwürfe

***Doppelfische
Kleines Oval
Musterbordüre
Doppelschlangen
Musteroval
Alpaka
Vogelensemble
Zwei Vikunjas
Stabträger
Ponchomuster
Drei Figuren
Tuchmuster***

Garnaustauschtabelle

Anleitung zum Sticken

Literaturliste

Entwurfsraster

Einleitung

Textilien präkolumbischer Völker in Südamerika, von denen die Inka die zeitlich letzten waren, beeindrucken uns bis heute. Sie gehören zu den bedeutendsten Geweben der Welt. Man fand Stücke schon aus den Jahren um 3000 v. Chr. und sogar früher.

Diese südamerikanischen Menschen fertigten außerordentlich schöne Stoffe an. Sie waren hauptsächlich aus Baumwolle und Wolle von Lamas, Alpakas, Guanakos und Vikunjas hergestellt.

Man zeigte besonders abstrakte Muster sowie stilisierte Tiere und Pflanzen. Die alten indianischen

Kulturen entwickelten spezielle Herstellungstechniken des Spinnens, Färbens, Webens und Stickens.

So gab es beispielsweise auch dreidimensionale Stickereien.

Die alten südamerikanischen Völker waren keine Schriftkulturen, aber ihre Textilien können bisweilen wie eine Schrift „gelesen“ werden. Man verstand Motive, Formen, Farben und deren Anordnung als wichtige Aussagen.

Die präkolumbischen Volksstämme achteten die Textilkunst sehr hoch, sie schätzten die von ihnen gearbeiteten Gewebe höher ein als Gold.

Den Kreuzstich, der in diesem Buch vorgeführt wird, kannten diese Kulturen schon. Es gab außerdem Stielstich, Kettstich, Spannstich, Verschlingstich und viele andere Sticharten. Als Werkzeug verwendete man vornehmlich Nadeln der Algarrobo-Bäume und Kakteenstacheln. Man stickte oft doppelseitig, so dass die Muster von beiden Seiten des Textils erkennbar waren.

Die in diesem Buch vorgelegten Kreuzstichentwürfe wurden von den alten Textilien inspiriert. Sie sind aber unverkennbar aus heutiger Zeit und verweisen somit nur auf die alte Textiltradition Südamerikas. Zum besseren Verständnis werden deshalb hier neben den neuen Designs auch einige kleine Fragmente von Original-Stoffen gezeigt. Manche alten Stücke, die hier nicht abgebildet sind, wurden von mir frei nachgearbeitet. Anderes habe ich ganz ohne Originale entworfen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Sticken!

Angela Sittel